

## Musiker seit 70 Jahren

Verein würdigt Alois Greipels Einsatz

**Dietmannsried** Ehrendirigent Alois Greipel ist seit 70 Jahren für den Musikverein Dietmannsried aktiv. Er und Anton Einsiedler (60 Jahre aktiv) werden beim Osterkonzert am 12. April ausgezeichnet. Das wurde bei der Generalversammlung angekündigt. Bezirksdirigent Georg Hartmann ehrte dabei Karina Feistner und die Brüder Nico, Thomas und Lucas Wagner für 15 Jahre Musizieren sowie Anna-Lena Endres, Tobias Endres und Tobias Reichl für zehn Jahre. Für ihr zehnjähriges Engagement im Bläserorchester würdigte Claudia Rauh Eva Rasch.

Vorsitzende Claudia Rauh blickte auf das Vereinsjahr mit 39 Auftritten zurück. Darunter traditionelle Veranstaltungen wie das Osterkonzert, die Tage der Blasmusik, Kurkonzerte sowie die Teilnahme am Gesamtchor und Schützenzug bei der Allgäuer Festwoche. Beim Bezirksmusikfest in Schratzenbach nahm der Verein bei den Wertungsspielen teil. Höhepunkt im November war der Musikstadl in der Festhalle. Zum 190-jährigen Bestehen des Musikvereins wurde ein Sommerfest ausgerichtet. Es soll heuer wieder stattfinden und künftig in abwechselndem Turnus mit dem Lichterfest abgehalten werden.

### Nachwuchs sucht Blechbläser

Der Verein unterstützte auch die Chorgemeinschaft beim Adventskonzert. Eine Spende von 1000 Euro ging an die Kindertagesstätten Regenbogen und St. Blasius. Dirigent Franz Lau lobte seine 50 Musiker für ihren Einsatz. Eine große Bandbreite verschiedener Musikrichtungen erfordere weiterhin viel Arbeit. Der Vorstand wolle daher einen Fahrplan für die künftige Vereinsarbeit erstellen. Thomas Wagner berichtete über das Vororchester mit 47 Aktiven und die Jugendkapelle Allgäuer Tor mit 35. Höhepunkt der Vororchesters war das Osterkonzert. Dabei präsentierten die Kinder einige Stücke zusammen mit den Großen. Bei den Wertungsspielen in der Grundstufe war das Orchester mit 91 Punkten das beste in der Kategorie. Die Jugendkapelle nahm an den Wertungsspielen in der Unterstufe teil. Beide Kapellen sind derzeit „holzlastig“ und wollen sich mit Blechinstrumenten wie Tuba und Posaune verstärken. Bürgermeister Werner Endres kündigte an, dass die Gemeinde heuer den Parkplatz und Zugang zum Musikheim sanieren lassen will. (az)

## Ewadinger kehrt zurück

Ehemaliger Leiter führt Männerchor

**Altsried-Kimratshofen** Stefan Ewadinger leitet künftig wieder den Männerchor Kimratshofen. Er kehrt zurück, nachdem Daniela Bartha den Chor nun zwei Jahre geführt hatte. Ewadinger hatte zuvor den Chor 30 Jahre lang geleitet. Der Männerchor hat zudem bei der Mitgliederversammlung in der Alten Schule seinen Vorstand bestätigt. Vorsitzender bleibt Peter Kurz, sein Stellvertreter Johann Menz, Kassier Hermann Koch und Schriftführer Helmut Wiedemann.

Vorsitzender Kurz ließ das Vereinsjahr Revue passieren. So hatte der Chor 2019 wieder verschiedene Auftritte. Neben einigen Ständchen gab er zwei Konzerte im Saal der Alten Post: Im Frühjahr mit dem Männerchor Waltenhofen und dem Chor Coro Concordia Meran sowie im Spätherbst mit der Musikkapelle Kimratshofen. Des Weiteren wurde ein Gottesdienst mit Monsignore Thomas Gerstlacher in der Pfarrkirche Kimratshofen gestaltet. Bei 40 Chorproben im vergangenen Jahr erreichten alle Mitglieder einen Beteiligungswert von 90,9 Prozent, die Tenöre 89,8 Prozent und die Bässe 92,1 Prozent – die besten Werte seit vielen Jahren. (az)



Zum Thema „frostig“ machte Dr. Michael Maurus diese Aufnahme, die er unter anderem für den Clubwettbewerb eingereicht hat. Seine weiteren Werke haben die Titel „Dachterrasse“ und „Kraft der Farben“.

## Mit „frostigem“ Bild zum Sieg

Wettbewerb Dr. Michael Maurus ist „Jahresfotograf 2019“ bei den Fotofreunden Wiggensbach. Peter Hildebrand auf Platz zwei

**Wiggensbach/Oberallgäu** Dr. Michael Maurus ist „Jahresfotograf 2019“ der Fotofreunde Wiggensbach. Beim internen Clubwettbewerb holte er sich den begehrten Titel mit 105 Punkten in acht Wertun-

gen. Hinter dem Sulzberger landete Peter Hildebrand aus Pfronten mit 92 Punkten auf Platz zwei und Michael Müller aus Wiggensbach mit 86 Punkten auf Platz drei.

Viele Mitglieder machten im ver-

gangenen Jahr bei dem Wettbewerb mit. Zweimal wurde ein Werk mit freiem Thema vorgelegt. Für die anderen Wertungen mussten die Teilnehmer Fotos zu den Themen „Schwarz-Weiß“, „frostig“, „Flower-Power“, „Im Quadrat“, „Die Kraft der Farben“ und auch noch zum Thema „Moodboard“ abgegeben werden.

„3 mal 1“ heißt seit einigen Jahren die Auswertung zum Jahresfotografen der Fotofreunde Wiggensbach. Für die Wertung werden aus den Mitgliedern Dreier-Gruppen zusammengestellt, die ein Bild bewerten. Dies bringt den Vorteil, dass die Mitglieder immer wieder mit unterschiedlichen Menschen über die vorgelegten Bilder sprechen und die Punktevergabe ausführlicher begründen können. (az)

» Alle Ergebnisse zu den Wertungen: [www.fotofreunde-wiggensbach.de/jahresfotograf-2019.html](http://www.fotofreunde-wiggensbach.de/jahresfotograf-2019.html)



Die Gewinner des Wettbewerbs der Fotofreunde Wiggensbach (von links): Dr. Michael Maurus, Peter Hildebrand und Michael Müller. Foto: Armin Greither

## Zwei Fahrzeuge in einem Jahr geweiht

Bilanz Feuerwehr Wildpoldsried blickt auf Umbau zurück und würdigt Mitglieder

**Wildpoldsried** Ein außergewöhnliches Jahr ging bei der Feuerwehr Wildpoldsried zu Ende: Erstmals in der fast 150-jährigen Vereinsgeschichte wurden zwei Autos in einem Jahr geweiht. Ein Löschfahrzeug mit 3000 Liter Tank und ein Gerätewagen mit Allradantrieb.

Zudem entkerneten die Kameraden die ehemaligen Büchereiräume im Erdgeschoss des Feuerwehrhauses. Sie bauten die Räume zu einem Umkleideraum mit Schwarz-weiß-Trennung aus. Man konnte alle Spinde aus der Fahrzeughalle umbauen. So mussten die Kameraden sich nicht mehr hinter den Fahrzeugen umziehen. Darüber berichtete Vorsitzender und Bürgermeister Arno Zengerle bei der Hauptversammlung.

Dabei zeichnete Kreisbrandrat Michael Seger Helmut Schlecht für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Gold aus. Vorsitzender Zengerle und Kommandant Stefan Burger würdigten die Ehren-

mitglieder Alfred Amberger, Georg Ehteler, Franz Fenle, Hugo Hartmann, Roman Karg und Alois Zengerle. Sie sind seit 60 Jahren im Verein. Zengerle lobte Burger: Der Kommandant kümmerte sich um die Fahrzeugbeschaffungen und Umbaumaßnahmen. Burger berichtete über die Aktivitäten – darunter technische Hilfeleistungen sowie Ordnungsdienste. Bei der Fahrzeugweihe mit Tag der offenen Tür waren viele Feuerwehren aus der Umgebung zu Gast. Dazu kamen über 50 Übungen. Elf Kameraden absolvierten verschiedene Stufen der modularen Truppausbildung. Zwei Gruppen legten die Leistungsprüfung ab. Die 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr absolvierten 16 Übungen. Burger lobte Jugendwart Manfred Berchtold, der sein Amt nach neun Jahren abgab.

Die vor gut einem Jahr beschlossene Satzung wollte das Registergericht nicht im Vereinsregister eintragen. Die Versammlung hob daher den Beschluss auf und verabschiedete einstimmig eine neue Satzung, die auf der Mustersatzung des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes beruht. (az)



Helmut Schlecht



Für 60 Jahre Treue zur Feuerwehr Wildpoldsried wurden die Ehrenmitglieder (von links) Hugo Hartmann, Franz Fenle, Alfred Amberger, Georg Ehteler und Alois Zengerle ausgezeichnet. Fotos: Gudrun Schneider

## Nach 44 Jahren aus dem Dienst verabschiedet

Ehrung Feuerwehr Lenzfried würdigt Georg Fischer und Hans Zeller. Kommandant Christian Briendl ist nun Brandmeister

**Kempton-Lenzfried** Stadtbrandrat Andreas Hofer hat Christian Briendl zum Brandmeister befördert – wegen seiner besonderen Verdienste. Der Kommandant der Feuerwehr Lenzfried wurde bei der Mitgliederversammlung geehrt. Wie auch Hans Zeller und Georg Fischer, die nach 44 Jahren im aktiven Dienst zu den passiven Mitgliedern wechseln. Beide waren 1975 in die Feuerwehr eingetreten und seitdem wichtige Stützpfiler.

Außerdem wurden Florian Fischer für 20 Jahre aktiven Dienst sowie Philip Kuschner für zehn Jahre ausgezeichnet. Fabian Stobl wurde

ebenfalls gewürdigt: Er warb bei über 80 Prozent aller Übungen in den vergangenen zehn Jahren dabei.

Vereinsvorsitzender Max Hafemayr zeigte sich in seinem Rückblick erfreut über die gute Arbeit bei der Mitgliederwerbung. Derzeit seien zehn Jugendliche aus Lenzfried in der Jugendfeuerwehr. Anlässlich der sorgfältig restaurierten Fahne wurde im April 2019 mit allen Kemptener



Hans Zeller



Georg Fischer



Christian Briendl

Wehren und den Partnerfeuerwehren eine Fahnensegnungsfeier in der Lenzfrieder Pfarrkirche gefeiert.

Kommandant Briendl blickte auf ein „unfallfreies Jahr“ zurück. Er lobte die gute Mitgliederwerbung, ohne die eine Freiwillige Feuerwehr

nicht auskommt. Darauf ging auch Stadtbrandrat Hofer ein. Er betonte, dass Mitgliederwerbung eine dauerhafte und zeitintensive Sache sei, und lobte das Engagement.

Briendl zufolge leistete die Wehr im vergangenen Jahr 3198 Stunden für den Dienst am Nächsten. Zudem gab es 22 Übungen (1361 Stunden) sowie über 30 Alarmläufe mit 428 Stunden. In Ausbildung und Übungen wurden 1396 Stunden investiert, in Wachen 1004 und in Sonstiges 405. Die Wehr war auch bei der Hilfsaktion „Das Allgäu packt's“ sowie kirchlichen und der Brauchtumspflege dienenden Veranstaltungen

im Einsatz. Anfang Januar zählte der Kommandant 38 Frauen und Männer.

Dritter Bürgermeister Josef Mayr lobte das Engagement. Die wachsende Einwohnerzahl von Kempten bringe auch wachsende Aufgaben der Feuerwehr mit sich. Ein starkes Ehrenamt sei wichtig für den Stadtteil und die Stadt.

Kommandant Briendl freute sich, dass die Stadt Kempten Geld für das notwendige neue Gerätehaus bewilligt hat. Bürgermeister Mayr unterstrich, dass die weitere Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes vorangehe. (az) Fotos: Patrick Uhl

## Drei neue Ehrenmitglieder

Auszeichnung Feuerwehr Hegge würdigt Hans Jürgen Hörburger, Hubert Reutemann und Alfred Dannheimer

**Waltenhofen-Hegge** Drei neue Ehrenmitglieder hat die Feuerwehr Hegge: Hubert Reutemann, Alfred Dannheimer und Hans Jürgen Hörburger. Kommandant Stefan Rigg zeichnete das Trio bei der Hauptversammlung aus. Kreisbrandinspektor Hubert Speiser und Helmut Fichtweiler von der Gemeinde würdigten zudem Michael Hars für 40 Jahre aktiven Dienst sowie Hans Frey für 25 Jahre. Insgesamt zählt die Wehr aktuell 45 aktive Mitglieder. Vize-Vorsitzender Manuel Ruhrort ehrte zudem passive Mitglieder (siehe Infokasten).

Laut Jugendwart Robin Keck gibt es derzeit nur drei Jugendliche in der Feuerwehr. Daher sei es schwierig, Übungen richtig abzuhalten. Daher habe man kurzerhand ein paarmal mit Jugendlichen der

Feuerwehr Wirkings gemeinsam geübt. Katja Schweidler, Philip Rose und Tim Wenninger waren bei fast allen Übungsabenden dabei und halfen unter anderem bei der Aktion Das Allgäu packt's oder beim Waffelverkauf am Heggener Weihnachtsmarkt.

Keck zeichnete deshalb das Trio aus. Es darf nun bis September bei den Erwachsenen hineinschnuppern. Dann können fünf Mädchen und Buben von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr wechseln und seinen wieder genug im Team.

Kommandant Rigg berichtete über 39 Einsätze im vergangenen



H. J. Hörburger



H. Reutemann



A. Dannheimer

Kameraden besuchten wieder Lehrgänge oder Schulungen, darunter für Atemschutz und Maschinisten. Die Heggener Wehr organisierte außerdem einen Lehrgang für Drehleitermaschinisten. Solche hat sie nun selbst 13 vor Ort.

Manuel Ruhrort – der Stellvertreter musste kurzerhand für seinen Vorsitzenden einspringen, der krank geworden war – blickte auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Höhepunkt war die Weihe des neuen Drehleiter-Fahrzeugs. Ruhrort erinnerte außerdem an die Teilnahme am schwabenweiten Tag der offenen Tür, den Feuerwehrerausflug, das Altkommandantentreffen in Hegge, den Besuch der Festwoche, die Teilnahme am Benefizlauf des Vereins für Körperbehinderte und die Hochzeit eines Kameraden.

### Weitere Geehrte

- 60 Jahre Ernst Wachter
- 50 Jahre Johannes Erber
- 40 Jahre Rainer Schmidt und Michael Hars
- 30 Jahre Konrad Sigl, Sandro Herbrich, Erwin Ahegger, Engelberth Bösch, Stefan Freppan, Heinz Grindel, Peter Gruber, Heinrich Kastl und Hans Peter Rauch
- 20 Jahre Peter Reutemann, Thomas Wiedemann, Eva Schindele, Sebastian Robitt und Frank Schöner
- 10 Jahre Tobias Schindele und Bettina Höhn. (az)

Kommendes Jahr seien wieder einige Termine eingeplant. (az) Fotos: Christina Schweidler